

lang als breit, weit geöffnet und an ihren Rändern mit keiner Ausrandung versehen. Die Ohrklappe ist dreispitzig mit in's Kreuz gestellten Spitzen. Der Daumen der vorderen Gliedmassen ist bis an die Krallen von der Flughaut umhüllt. Die Schenkelflughaut ist breit, über die Füsse hinausragend und endiget in einen nach hinten gerichteten spitzen Winkel. Der Schwanz ist mittellang, allmählig gegen die Spitze zu verdünnt, und vollständig von der Schenkelflughaut eingeschlossen.

Die Körperbehaarung ist ziemlich kurz, dicht und weich.

Die Färbung ist auf der Ober- wie der Unterseite des Körpers einfarbig braunschwarz.

Körperlänge 1" 6". Nach Fr. Cuvier.
Spannweite der Flügel 6".

Vorderzähne sind im Oberkiefer 4, im Unterkiefer 6 vorhanden, Lückenzähne im Oberkiefer jederseits 2, im Unterkiefer 3, Backenzähne in beiden Kiefern in jeder Kieferhälfte 3. Die Vorderzähne des Oberkiefers sind von gleicher Grösse und einspitzig, jene des Unterkiefers aber dreispitzig und in einen Halbkreis gestellt. Die oberen Eckzähne sind viel stärker als die unteren und mit drei Spitzen versehen, von denen die vordere und hintere klein, die mittlere aber stark und kegelförmig ist. Die unteren Eckzähne sind walzenförmig und zweispitzig, mit einer vorderen und einer hinteren Spitze.

Fischer gibt die Zahl der unteren Vorderzähne wohl nur durch einen Druckfehler irrigerweise auf 4, der Lückenzähne auf 1 an.

Vaterland. Mittel-Amerika, Guiana, wo Leschenault de la Tour diese Art bei Mana entdeckte.

Das naturhistorische Museum zu Paris ist bis zur Stunde noch immer das einzige unter den europäischen Museen, das sich im Besitze dieser Art befindet.